



Konzeption



Tagesförderstätte der Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V.

Sondheimer Straße 5

97638 Mellrichstadt

Tel.: 09776/ 705138

Fax: 09776/ 705139

E-Mail: tfg@lh-rg.de und tfg-leitung@lh-rg.de

Internet: www.lh-rg.de



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort
2. Die Tagesförderstätte der Lebenshilfe
3. Träger der Tagesförderstätte
4. Räumlichkeiten
5. Zweiter Lebensraum
6. Aufnahmeverfahren
7. Unsere Ziele und Angebote
8. Personal
9. Verpflegung
10. Öffnungszeiten
11. Fahrdienst
12. Fachdienste
13. Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
14. Teilhabe
15. Elternarbeit



1. Vorwort

Förderstätten sind Einrichtungen der Eingliederungshilfe nach dem §§ 39, 40 und 44 des Bundessozialhilfegesetzes.

Ziel der Förderstätten ist es, den Menschen mit Behinderung die Integration und die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft sowie die Ausübung einer angemessenen Tätigkeit zu ermöglichen.

2. Die Tagesförderstätte der Lebenshilfe

Das Angebot der Tagesförderstätte richtet sich an erwachsene Menschen mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung.

Die zu betreuenden Gruppenmitglieder haben die Schulpflicht beendet und können aufgrund der Schwere ihrer Behinderung die Werkstatt nicht besuchen bzw. ist eine Beschäftigung vorübergehend oder grundsätzlich nicht möglich.

3. Träger der Einrichtung

Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V.
an der Stadthalle 3
97616 Bad Neustadt an der Saale
Vorsitzende: Brunhilde Hergenhan
Geschäftsführer: Jens Fuhl

Anschrift:
Tagesförderstätte
Sondheimer Straße 5
97638 Mellrichstadt

Ansprechpartner:
Juliane Werner
Leitung

4. Räumlichkeiten

Die Tagesförderstätte ist seit September 2005 in den ehemaligen Verkaufsräumen des Überlandwerkes Rhön GmbH untergebracht. Für die Tagesförderstätte wurden die Räume zweckgerecht umgebaut und bieten gute Voraussetzungen für die Betreuung der erwachsenen Menschen mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung.

Im September 2018 wurde die Tagesförderstätte erweitert. Die Betreuung der Klienten findet seitdem auf zwei Ebenen statt.



5. Zweiter Lebensraum

Neben dem privaten Umfeld der Familie oder einer Wohneinrichtung bieten wir einen zweiten Lebensraum zur individuellen und ganzheitlichen Entfaltung der persönlichen, körperlichen, sozialen und geistigen Fähigkeiten.

Die pädagogische Arbeit der Tagesförderstätte basiert darauf, den zu betreuenden Menschen in seinem Tagesablauf zu begleiten, seine Fähigkeiten zu unterstützen und zu fördern.

6. Aufnahmeverfahren

Die Aufnahme erfolgt in der Regel nach einem Beratungsgespräch und einem Praktikum dessen Dauer je nach Klient individuell angepasst wird.

7. Unsere Ziele und Angebote

Wir erstellen von jedem zu betreuenden Menschen eine jährliche Förderdokumentation um das Repertoire an Fähigkeiten zu erhalten und zu erweitern:

- Ausbau der zwischenmenschlichen Beziehungen
- Teilhabe am gesellschaftlichem Leben
- Freude im zweiten Lebensbereich
- Steigerung der Lebensqualität und Äußerung eigener Bedürfnisse
- Hinführung zu seelischer und körperlicher Stabilität
- Einsatz von unterstützter und basaler Kommunikation
- Ausbau der lebenspraktischen Fähigkeiten

Die Tagesförderstätte ist eine Lebens-, Lern-, Beschäftigungs-, und Fördereinrichtung. Unsere pädagogischen Angebote zeichnen sich aus durch:

- Basale Kommunikation und psychomotorische Übungen
- Sinnesschulungen z. B. im Snoezelraum
- Pflegerische Betreuung
- Ferienfreizeit
- Kreativität
- TEACCH
- Unterstützte Kommunikation
- Erweiterung des Lebensumfeldes
- Klangschale



8. Personal

Für die Betreuung von Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung und unter Berücksichtigung des besonderen Pflege- und Betreuungsbedarfs, ist es erforderlich Personal mit einer qualifizierten Ausbildung zu beschäftigen. Für die Betreuung innerhalb der Tagesförderstätte arbeiten pädagogische Fachkräfte, pädagogische Ergänzungskräfte und Ergänzungskräfte zusammen. Das Personal wird von Auszubildenden oder Praktikanten in der Arbeit unterstützt.

Dem Personal stehen jährlich Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zur Verfügung um Kenntnisse zu erweitern, zu vertiefen oder neue Wege und Ansatzpunkte zu lernen.

9. Verpflegung

In der Tagesförderstätte wird eine vollständige Verpflegung, über den Tag angeboten.

Die Verpflegung setzt sich aus Mittagessen, welches täglich geliefert wird und Zwischenmahlzeiten zusammen. Besondere Ernährungserfordernisse werden aufgenommen und im wöchentlichen Einkauf berücksichtigt.

10. Öffnungszeiten

Die Einrichtung hat von Montag bis Freitag in der Zeit von **08:00 bis 16:00 Uhr** geöffnet.

An gesetzlichen Feiertagen haben wir geschlossen.

Die besonderen Schließzeiten werden zum Ende des Jahres für das Folgejahr bekannt gegeben.

11. Fahrdienst

Den von uns zu betreuenden Menschen steht ein Fahrdienst zur Verfügung, der sie am Morgen abholt und am Nachmittag wieder zu ihren Familien oder in die jeweilige Wohneinrichtung bringt.

12. Fachdienste

Basierend auf den Erfordernissen und speziellen Bedürfnissen des in der Tagesförderstätte zu betreuenden Personenkreises sind medizinisch-therapeutische, psychologische, sozialpädagogische und pflegerische Fachdienste unterstützend tätig.



Die F.LE.K., als gemeinnützige Tochtergesellschaft der Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V., arbeitet in enger Kooperation mit den Mitarbeitern der Tagesförderstätte zusammen. Das Angebot beinhaltet Logopädie, Ergotherapie und Krankengymnastik.

13. Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zusätzlich sind Hausmeister, Reinigungskräfte und Verwaltungskräfte unterstützend tätig.

14. Teilhabe

Unsere barrierefreien Räumlichkeiten befinden sich in zentraler Lage und sind nur wenige Gehminuten von der Mellrichstädter Altstadt entfernt.

Zu Fuß oder mit dem Rollstuhl können wir entsprechend alltägliche Aufgaben z.B. Lebensmitteleinkäufe, Spaziergänge und Büchereibesuche möglich machen. Den zu betreuendem Mensch wird auf diese Art und Weise eine Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglicht.

Neben zahlreichen Freizeitaktivitäten organisierten wir beispielsweise sehr erfolgreiche Kunstausstellungen, bei der unsere zu betreuenden Menschen ihre selbstgemalten Werke präsentieren konnten.

15. Elternarbeit

Gute Elternarbeit kann nur gelingen, wenn die Eltern mit uns zusammenarbeiten. Mit den Eltern der uns zu betreuenden Menschen finden festgelegte jährliche Veranstaltungen z. B. Elterngespräche, Elternabende und gemeinsame Feste statt.